

Hier lernen schon Erstklässler Chinesisch

Neue Privatschule startet im August in Groß Borstel / 200 Euro Monatsgebühr / Eltern können Ferien flexibel wählen

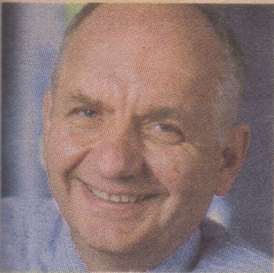


Foto: hfr

Schulleiter Axel Beyer freut sich, dass es jetzt losgeht.

Ab August haben in Hamburg alle Schüler bereits ab der ersten Klasse Englisch-Unterricht. Die jetzt neu gegründete „Moderne Schule Hamburg“ in Groß Borstel (Brödermannsweg 17) setzt noch eins drauf: An dieser Privatschule beginnen die Schüler gleich mit drei Sprachen – denn es kommt auch noch Chinesisch hinzu.

„China ist die Zukunft,

deshalb ist der Blick nach Asien wichtig, und Kinder lernen Sprachen nahezu spielerisch“, so Schulleiter Axel Beyer. Am Ende der zehnten Klasse sollen die Schüler Chinesisch beherrschen. „Die erste Sprache an der Schule bleibt natürlich Deutsch“, so Beyer. Aber auch der Fachunterricht wird mehr und mehr in Englisch oder Chinesisch (Mu-

sik etwa) gegeben, je nach Jahrgang.

An der neuen Privatschule wird von Klasse eins bis Klasse 12 unterrichtet. Es können alle Schulabschlüsse unter einem Dach gemacht werden, die Kinder werden gemeinsam unterrichtet und nicht nach Laufbahn-Empfehlung getrennt. Das Schulgeld an der Ganztagschule beträgt monat-

lich 200 Euro. Im Schnitt sollen nicht mehr als 24 Kinder in einer Klasse sitzen.

Eine besondere Idee der Schule ist die flexible Feriengestaltung. Eltern können entscheiden, wann sie die Sommer- oder Herbstferien für ihr Kind legen. Beyer: „Das ist für Berufstätige besonders interessant.“ (san)

Info-Telefon Moderne Schule: 46775435